

Peer lügt!

Trip von Volker Schmidt (Text) und Hans Platzgumer (Musik) nach Ibsen und Grieg



Uraufführung am 11. Februar 2010

Peer lügt!

Trip von Volker Schmidt (Text) und Hans Platzgumer (Musik) nach Ibsen und Grieg

Inszenierung: Volker Schmidt • Musikal. Einstudierung und Leitung: Tobias Bartholmeß / Markus Mittermeyer • Ausstattung: Andrea Nolte • Dramaturgie: Bernhard Glocksin

Ein junger Mann, eine junge Frau, früh am Morgen. Peer war wieder allein unterwegs und war einmal mehr der große Star. Das will er erzählen. Solvejg ist müde. Ist sie es leid? Ist Peer ein Träumer, ein Angeber oder ein Genie?

Peer hat schon viel versucht, aber nichts beendet. Er bringt es weit. Nichts ist genug. Auch Solvejg nicht...

Peer hetzt durchs Leben. Immer auf der Suche nach dem Besonderen, Einmaligen, dem Kick. Immer vorwärts und stets die Angst vor dem Mittelmaß im Nacken. Bald ist er in Afrika, der Karibik, in Hollywood. Sex, Geld und ein Oscar sind kein Problem, bis er all das verlässt, um zurückzukehren - zu Solvejg. Oder „zu sich selbst“?

Peer lügt! ist die Oper über eine Suche, die uns nie verlässt, in keinem Lebensabschnitt. Ein Stück für Junge und nicht mehr ganz junge Traveller. In Anspielung auf Ibsens großes Drama und die Musik von Edvard Grieg sind viele der bekannten Themen variiert und in ein Universum der Electronica eingewoben. Wie in einem sphärischen Klanghimmel, in dem sich die Spielarten populärer Stile und Rhythmen wie breakbeats, dubstep oder hiphop-grooves auf den Tonspuren gleichfalls wieder finden, kommen die Persönlichkeiten der „Live-Instrumente“, der menschlichen Stimmen sowie des Cellos und des Klaviers, in ihrer einzigartigen Weise zur Geltung.

Autoren unserer Fassung sind Volker Schmidt, u.a. Preisträger „Heidelberger Stückemarkt“, Schauspieler und Regisseur (u.a. *Major Dux* hier vor einem Jahr) und Hans Platzgumer, der als Musiker, DJ, Autor und Komponist u.a. mit einer Grammy-Nominierung und zwei Auszeichnungen mit dem „Deutschen Hörspiel des Monats“ auf sich aufmerksam gemacht hat.

Trip von Volker Schmidt (Text) und Hans Platzgumer (Musik) nach Ibsen und Grieg

Autoren und künstlerisches Leitungsteam

Volker Schmidt – Text und Regie

geboren 1976 in Klosterneuburg. Autor, Regisseur, Schauspieler. Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien, Engagements u.a. in Wien, Berlin, Graz. Inszenierungen u.a. in Wien, Linz, Berlin, Hannover, Kopenhagen, Skopje. Seit 2002 Tätigkeit als Dramatiker, Gewinner mehrerer Preise, u.a. Jury- und Publikumspreis des Heidelberger Stückemarktes mit *Die Mountainbiker*. Einladungen u.a. zum Stückemarkt des Berliner Theatertreffens, Festival für Dramaturgie Santiago de Chile, NET-Festival Moskau. Nestroy-Preis für die Off-Theaterproduktion *komA*. Als Schauspieler stand Volker Schmidt zuletzt für den Kinofilm *Kleine Fische* vor der Kamera, sein Regiedebüt an der Neuköllner Oper gab er mit der Inszenierung des Familienabenteuers *Major Dux* (2007).

<http://www.volkerschmidt.at/>

Hans Platzgumer – Musik und musikalische Einrichtung

Musiker, Komponist, Produzent, Schriftsteller, geboren 1969 in Innsbruck, wohnhaft in München und am Bodensee.

Er hat mit seinem elektroakustischen Diplom der Wiener Musikhochschule in der Tasche in vielen Teilen der Welt gelebt und mit seinen vielzähligen Projekten seit 1987 über 50 Alben und Platten auf namhaften internationalen Labels veröffentlicht (u.a. mit HP Zinker, den Goldenen Zitronen, Queen of Japan, Convertible oder Hp.Stonji), über tausend Auftritte hinter sich gebracht, mehr als 30 Soundtracks zu Filmen, Theaterstücken und Hörspielen komponiert, eine Grammy-Nominierung, Goldene Schallplatte und andere Auszeichnungen verbucht, doziert, kuratiert, sowie zwei Romane geschrieben.

2005 erschien eine Anthologie seiner Arbeiten auf DoppelCD sowie sein autobiografischer Roman "Expedition".

Aktuell: "Weiß" (Roman, Skarabaeus), 'Soundtrack' und 'Musiken Für Theater' (CDs, Konkord), sowie die Oper 'Peer Lügt', ein Auftragswerk der Neuköllner Oper Berlin.

<http://www.platzgumer.net/>

Peer lügt!

Trip von Volker Schmidt (Text) und Hans Platzgumer (Musik) nach Ibsen und Grieg

Tobias Bartholmeß – Musikalische Einstudierung und Leitung

lebt seit 2000 in Berlin, studierte an der UdK und schloss seine Ausbildung 2007 als Diplom Tonmeister ab. Neben seiner Arbeit als Pianist und Korrepetitor im Studiengang Musical der UdK sowie an der Schauspielschule Charlottenburg betreute er zahlreiche Produktionen als musikalischer Leiter bzw. Assistent. An der Neuköllner Oper war er u.a. in den Musicals *Elefantenmensch*, *Elternabend*, *Letterland* (Erwin Kannes – *Trost der Frauen*), *Held Müller* und *Kauf dir ein Kind* wie auch in der Oper *Friendly Fire* und der Operette *Maja & Co.* zu sehen. Des Weiteren spielte er in *Non(n)sens* im Schlossparktheater und war in *La famiglia* (Pomp Duck & Circumstance) zu erleben. Er begleitet weiterhin Chansonprogramme im Historischen Hafen Berlin sowie im Kabarett-Theater Kneifzange.

Markus Mittermeyer – Musikalische Einstudierung und Leitung

lebt seit 1997 in Berlin und arbeitet als Dipl.-Tonmeister und Pianist. An der Neuköllner Oper war er bereits für mehrere Produktionen, wie z.B. *Die Piraten*, *Kauf Dir ein Kind*, *Held Müller*, *Elternabend*, *Cinderella passt was nicht* tätig.

Er unterrichtet weiter an der Universität der Künste Berlin am Studiengang Tonmeister, geht freien Tätigkeiten als Tonmeister u.a. im Tonstudio Traumton und beim WDR Köln nach und arbeitet dort u.a. mit Künstlern wie Abdullah Ibrahim, der WDR Big Band, sowie dem WDR Rundfunkorchester zusammen. Als Pianist und Keyboarder ist Markus Mittermeyer ein gefragter Musiker in vielen Formationen von Soloprogrammen bis hin zu großen Big Bands.

Andrea Nolte - Ausstattung

Studium: Architektur, Bühnenbild, Grafik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und North Carolina State University, USA;

1995 Rudolf-Müller-Preis für Architektur;

1996-2002 Architektin in Büros in Berlin und Rotterdam sowie eigene Realisierungen;

2002-2004 Masterstudiengang Bühnenbild und Kostüm, TU Berlin;

Bühnenbild-Assistenzen am Deutschen Theater Berlin und Staatsoper Hamburg;

2004 Ausstattung „Banküberfall“, sat.1;

2005 Ausstattung Rossini *Gelegenheit macht Diebe*, Saalbau Neukölln

2006 Kostüme für „Goldjunge“, Spielfilm;

2006-2008 Bühnenbild-Mitarbeit bei Es Devlin: Gran Teatre del Liceu, Barcelona und Oper Leipzig

2007 Ausstattung für *Major Dux* (Jazzoper) und 2008 für *Piraten* an der Neuköllner Oper in Berlin

2009 Leitung Requisitenabteilung *Ben Hur Live*, Arena Show, World Tour, Premiere London

Trip von Volker Schmidt (Text) und Hans Platzgumer (Musik) nach Ibsen und Grieg

Bernhard Glocksin – Dramaturgie

Studium der Musikwissenschaft, Germanistik und Politik an den Universitäten Köln, Tübingen und Marburg. Seit 1986 Dramaturg für Musiktheater, Schauspiel und Tanztheater, zunächst an den Niedersächsischen Staatstheatern Hannover, dem Theater am Neumarkt Zürich, dem Salzburger Landestheater. Ab 1995 Chef dramaturg / persönl. Referent des Intendanten am Staatstheater Mainz, 1999 – 2002 Chef dramaturg und Stellvertreter des Intendanten in künstlerischen Fragen am Deutschen Theater in Göttingen. Künstlerische Leitung / Programmgestaltung an der NEUKÖLLNER OPER Berlin seit 2004. Fassungen u.a. von *Bizet Lounge: Perlenfischer*; *Die gelbe Prinzessin*; *Create your life!*; *Aleko. Eine Zigeunerhochzeit*. sowie Text und Inszenierung des Familienstücks *Die getauschte Schule* sowie zuletzt für *Der Fall Rigoletto*. Freischaffend Projekte (wie Berlinale Talk 2004; Koproduktion Haus der Kulturen der Welt/schauspiel frankfurt 2004) sowie Libretti für Tanz (Salzburg 1995) und Musiktheater (u.a. *Julie & Jean*, Musik Gerhard Schedl, Uraufführung Wien 2003; *Hesse India*, Musik Raffael Reina, Uraufführung Amsterdam/Stuttgart/Wien 2007).

Ensemble

Tobias Bieri - Peer

der gebürtige Berner erhielt seit 2004 Gesangsunterricht (Denise Bregnard) und nahm nach seinem Abitur 2006 das Studium Musical/Show an der UdK Berlin auf (Gesangslehrer dort ist seit Studiumsbeginn Michael Dixon). Bereits im Verlauf seiner Schulzeit zog es ihn auf die Bühne, wo er in unterschiedlichen Rollen und Hauptrollen zu sehen war.

Im Verlauf des bisherigen Studiums wirkte er an der Collage *Besser ist besser* von Prof. Peter Kock (Regie) und Prof. Rhys Martin (Choreographie) mit. Außerdem gab er den Geissenpeter in *Heidi – das Musical, Teil 2* in Walenstadt, Schweiz (Regie: Stefan Huber), beides in 2008. Im vergangenen Jahr war er an dem universitären Sprechabend *auf der Flucht*. (Regie: Rainer Wolf) beteiligt. Er spielte Jean-Michel in *Ein Käfig voller Narren* in Dresden und war Finalist im Jugend-Kulturell Wettbewerb „Musical“ der HypoVereinsbank (2009). In dem Musical *Leben ohne Chris* debütierte Tobias Bieri an der Neuköllner Oper (UA April 2009).

Christoph Reiche –Alter Peer in allen Gestalten

studierte Gesang mit Spezialisierung auf Musical / Chanson an der HfM „Hanns Eisler“ in Berlin und führte parallel ein Zusatzstudium an der Staatlichen Ballettschule Berlin durch. Erstmals stand Christoph Reiche bereits 1987 am Theater Vorpommern Stralsund auf der Bühne. Es folgten Engagements an Bühnen wie dem Metropoltheater Berlin von 1989 bis zur Schließung 1997 (u.a. Riff in *West Side Story*, *Hello Dolly*, Eddy Ryan in *Funny Girl*, Gerald Bolingbroke in *Me and my Girl*) und dem Mecklenburgischen Landestheater Neustrelitz als Sänger und Schauspieler (u.a. *High Society*; *I do, I do*;

Peer lügt!

Trip von Volker Schmidt (Text) und Hans Platzgumer (Musik) nach Ibsen und Grieg

Die lustigen Weiber von Windsor; Der gute Mensch von Sezuan; Die Zauberflöte). Er gastierte u.a. am Staatstheater Cottbus, Opernhaus Halle, dem Pfalztheater Kaiserslautern und der Musikalischen Komödie Leipzig, zur Zeit am Theater Görlitz in der Rolle des Oberst Pickering in *My fair Lady*. Eigene Choreographien stellte Christoph Reiche u.a. am Schleswig-Holsteinischen LT Flensburg (*Der Mikado*), am Theater Marburg (*Andrew Sisters* 2009) und in Produktionen der HfM „Hanns Eisler“ vor. Das Publikum der Neuköllner Oper hat ihn erstmals als Stütze der Gesellschaft in *Hautkopf* und 2008/09 in *Piraten* gesehen. Christoph Reiche ist außerdem vielfach im gesamten deutschsprachigen Raum mit wechselnden Programmen der Formation *PaddelDaddel* zu sehen und zu hören.

Lea Schaaf – Solvejg und andere Frauen

die gebürtige Zürcherin wuchs in Hannover auf, wo sie 1994 an der Freien Waldorfschule Maschsee eingeschult wurde. Seit 1996 erhielt sie Cello Unterricht, im Alter von elf Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Berlin. Während ihrer weiteren Schullaufbahn an der Rudolf-Steiner-Schule in Dahlem war sie Chor- und Orchestermitglied, in der Oberstufe begleitete sie das Orchester bei einigen solistischen Gesangsauftritten. 2002 synchronisierte sie den Gesang in diversen Disney-Zeichentrickfilmen wie z.B. „Polarexpress“ und „Bambiz“. Während eines Auslandsemesters an der Rudolf-Steiner-Schule in New York (2004) sang sie mit dem New York City Chor in der Carnegie Hall (Verdi Requiem). 2007 schloss Lea Schaaf die Schule mit Abitur ab und begann im Oktober desselben Jahres das Studium für Musical/Show (Gesang/Tanz/Schauspiel) an der UdK Berlin. Es folgten studienbegleitende Bühnenprojekte wie die Collage *Himmelfahrt nach Bollywood* im UNI.T (Regie: Peter Kock) und die Verleihung des Vordiploms im Juli 2009. Im Januar 2010 sprach sie die Hörbuchfassung der Bücher „Cathy’s Key“ und „Cathy’s Ring“ (Autoren Sean Stewart und Jordan Weisman) ein.

Kurz und bündig

Autoren und künstlerisches Leitungsteam

Text und Regie Volker Schmidt
Musik und Musikalische Einrichtung..... Hans Platzgumer
Musikalische Leitung Tobias Bartholmeß / Markus Mittermeyer
Bühne u. Kostüm Andrea Nolte
Dramaturgie Bernhard Glocksin

Ensemble

Peer Tobias Bieri
Alter Peer in allen Gestalten Christoph Reiche
Solvejg und andere Frauen..... Lea Schaaf

Musiker

Elektronik Hans Platzgumer
Klavier..... Tobias Bartholmeß / Markus Mittermeier
Violoncello Jonathan Weigle / Johannes Dworatzek

Termine

Foto- und Fernsehprobe Dienstag, 9. Februar 2010, 18.00 Uhr
Generalprobe Mittwoch, 10. Februar 2010, 20 Uhr
Uraufführung Donnerstag, 11. Februar 2010, 20.00 Uhr

Spieltermine

11., 14., 17./18., 25. Februar, 3./4., 7., 12., 17. und 24. März, 20 Uhr
sowie während des **Festivals *OpenOp*** (8. bis 18. April 2010)

Spielort

NEUKÖLLNER OPER, Karl-Marx-Str. 131-133, 12043 Berlin
Verkehrsanbindung: U 7 - Karl-Marx-Straße, S 41/42/46/47 – Neukölln, Bus 104

Karten

9-18 Euro, Vorbestellung unter 030 / 6889 0777, unter tickets@neukoellneroper.de
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen